

Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung

Lebensleistung anerkennen

Hamburg, 22. Mai 2019

Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) begrüßt den von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil vorgelegten Plan zur Finanzierung der Grundrente. „Es ist richtig, die Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung einzuführen und die Lebensleistung von Millionen Menschen anzuerkennen“, hat Freddy Adjan, stellvertretender NGG-Vorsitzender gesagt und die Union aufgefordert, ihren Widerstand aufzugeben.

Insbesondere im Gastgewerbe mit seinen niedrigen Löhnen würden vor allem Frauen von der Grundrente profitieren. So würde eine ausgebildete Hotelkraft in Hamburg mit einem monatlichen Bruttogehalt von 1.915 Euro, nach 35 Versicherungsjahren 662 Euro Rente brutto erhalten. Mit der Aufwertung durch die Grundrente wären es 897 Euro brutto – somit oberhalb der aktuellen Grundsicherung.

Es sei richtig, so Adjan, dass der seit zehn Jahren geltende verringerte Mehrwertsteuersatz für die Hotellerie – die sogenannte Möwenpick-Steuer – wieder abgeschafft werden soll, um die Finanzierung der Grundrente sicherzustellen. „Diese Steuersenkung ist nie bei den Beschäftigten, wie damals angekündigt, angekommen, sondern ist vor allem ein Steuerrabatt für die Arbeitgeber.“